



Verl

Droste-Haus

Yoga für Jugendliche

Verl (gl). Um einen Ausgleich zum Schulstress geht es in einem Angebot des Droste-Hauses, das sich an Jugendliche ab zwölf Jahren richtet. Mit Yoga solle einerseits die Körperhaltung verbessert werden, andererseits Ruhe und Entspannung gefunden werden. Die Kreativität werde zudem gefördert, schreibt das Droste-Haus in einer Mitteilung. Im Yoga-Kursus für Jugendliche geschehe das auf eine leichte und spielerische Art. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich neu zu entdecken und den eigenen Körper besser wahrzunehmen. Der Workshop findet am Samstag, 29. April, von 12.15 bis 13.15 Uhr im Droste-Haus am Schillingsweg statt. Anmeldung im Internet.

www.droste-haus.de

Termine & Service

Verl

Mittwoch, 5. April 2017

Aktuelles
Kolpingsenioren Verl: 15 Uhr Kreuzwegandacht mit Pfarrer Markus Korsus, Marienkapelle, danach Kaffeetrinken im St.-Anna-Haus.

Service
Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Westfalen-Apotheke, Paderborner Straße 8, Verl, ☎ 05246/930900; Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, ☎ 05241/2122214.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Bibliothek: geschlossen.
TV Verl: 9 bis 12.30 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, St.-Anna-Straße, ☎ 05246/3123.

Droste-Haus: 9 bis 12 Uhr Anmeldebüro geöffnet.

Senioren
Caritas-Seniorentreff: 14.30 Uhr Spielenachmittag, Pfarrzentrum St. Anna.
Gehreff: 11 Uhr ab Marienkirche in Kaunitz.

Kinder & Jugendliche
Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 15.30 bis 17.30 Uhr Teenie-Treff (11 bis 13 Jahre); 17.30 bis 19.30 Uhr Mädchen-Café (ab 14 Jahren); St. Judas Thaddäus Sürenheide: 15.30 bis 17.30 Uhr Sporttreff (ab 14 Jahren), Turnhalle der St.-Georg-Schule; 17.30 bis 19.30 Uhr Jugendtreff (ab zwölf Jahre), Pfarrheim.

Mint-Technikum: 18 bis 20 Uhr Physik/Technik-AG sowie Mikrocontroller- und Arduino-AG, Papendiek 1.

Ausstellung



Mit dem Kommunismus beschäftigt sich die Ausstellung, die gestern im Gymnasium von (v. l.) Marie Kampmann, Helga Riesenbeck, Dr. Andreas Prieuer und Malte Ullenbrock eröffnet wurde. Bild: Steinecke

Der totalitäre Anspruch des Kommunismus

Von unserem Redaktionsmitglied RALF STEINECKE

Verl (gl). Eigentlich dürfen am Gymnasium bis zur neunten Klasse Handys nicht benutzt werden. Künftig ist das anders – zumindest in einem Flur in der ersten Etage. Dort ist seit gestern die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ zu sehen. Mittels QR-Codes an den Exponaten bekommen Besucher Videos auf ihr Handy gespielt.

„Da werden die Lehrer bei den Schülern wohl einmal eine Ausnahme machen“, erklärte Schulleiter Matthias Hermeler während der Eröffnung. 25 Plakate mit mehr als 200 zeithistorischen Fotos und Dokumenten sind zu sehen. Die Ausstellung stammt von dem freiberuflichen Historiker Gerd Koenen. Herausgegeben wird sie von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Deutschen Historischen Museum, wo auch die Originalausstellung zu sehen ist.

Ideengeberin war die Pädagogin Helga Riesenbeck, für die als Geschichtslehrerin das Thema auf der Hand lag. Schließlich werden Inhalte wie der Ost-West-Konflikt im Unterricht der neunten Klassen und in der Oberstufe durchgenommen. Gemeinsam mit Dr. Andreas Prieuer hat sie sich darum gekümmert, die Ausstellung im Gymnasium zu installie-

ren. 30 Euro mussten für die Plakate, die im Eigentum der Schule bleiben, gezahlt werden. „Die Rahmen für die Plakate waren wesentlich teurer“, sagt Helga Riesenbeck über die Kosten.

Die Ausstellung reicht von der russischen Oktoberrevolution im Jahr 1917 bis in die Gegenwart. Gezeigt wird die Entstehung und die Entwicklung des Kommunismus. „Sein totalitärer Anspruch mobilisierte rund um den Globus Millionen und entwickelte sich zum Albtraum von Abermillionen, die Opfer kommunistischer Gewaltregime wurden“, heißt es in der Ankündigung zur Ausstellung. „Der Kommunismus hat versucht, sich mit allen Mitteln an der Macht zu halten“, sagt Riesenbeck.

Schülerin Marie Kampmann findet, dass die Ausstellung gutes Hintergrundwissen abseits der Schulbücher bietet. Und Malte Ullenbrock sagt: „Das ist auch was für die Abi-Prüfung. Da kann man sich noch einmal informieren. Für Schul-Chef Hermeler steht fest: „Wir haben die Chance genutzt, die Schule mit einem Angebot über den normalen Unterricht hinaus attraktiver zu machen. Die Bilder sind bis Mitte Mai im Gymnasium zu sehen.“

Interessenten, die die Schau besuchen wollen, können sich im Sekretariat der Schule unter ☎ 05246/503160 anmelden.

Kirchengemeinde

Feier inklusive Putzaktion

Verl (ibe). „Im Frühling wächst das Leben neu“: Unter diesem Titel hat der Gottesdienst anlässlich des Frühlingsfests der Evangelischen Gemeinde rund um die Auferstehungskirche gestanden. Zahlreiche Gläubige waren am Sonntag bei herrlichem Sonnenschein gekommen und genossen im Anschluss ein buntes Programm.

Zu einer Tasse Kaffee mit Keksen spielte die Kirchenband auf. Die Besucher konnten miteinander ins Gespräch kommen. Ein Mal- und Bastelangebot bot den kleinen Gästen Abwechslung. Am Stand von Kimberly Frevert und Thimo Kampwirth wurden aus Holz ausgesägte Schmetterlinge bunt angemalt. „Eine schöne Dekoration für unsere Küche“, be-

fant Niklas Breimann (12), der mit seinen Eltern und Geschwister das kreative Angebot gern annahm. Andere Mitarbeiter der evangelischen Kirchenjugend boten gegen eine Spende den Putz von Fahrrädern an. „Es hätten ruhig mehr Besucher mit Fahrrädern kommen können“, resümierte Anna-Lina Lauströer. Viele Gäste seien von der Idee begeistert gewesen, hatten ihr Rad aber zu Hause gelassen. Das Haus Mühlgrund bot an einem Verkaufstand Vogelhäuser an. Und Mitarbeiter des Jugendhauses Oase hatten frisch gebackene Hasen im Angebot. Die Leckereien waren sehr gefragt. Außerdem gab es die Frühlings-

suppe „Quer durch Mamas Garten“ mit Heißwürstchen, Bratwurst vom Grill und frische Waffeln mit heißen Kirschen. Am Nachmittag erfreute der Chor Anklang die Besucher mit einem Konzert. Es war für jeden musikalischen Geschmack etwas dabei: Die Lieder waren mal in Englisch und auf Deutsch, mal fetzig, mal gefühlvoll.

Organisator des Fests war der Förderverein Evangelische Jugendarbeit in Verl, in dessen Kasse auch die Erlöse der Veranstaltung fließen werden. Der Förderverein unterstützt zum Beispiel die Kinder- und Jugendarbeit mit Zuschüssen zu Freizeiten und Schulungen. Oder er schafft neue Spielgeräte an.



Blitz blank geputzte Fahrräder gegen eine Spende. Das boten (v. l.) Julian Heuking, Anna-Lina Lauströer und Dennis Frewitz von der evangelischen Kirchenjugend. Bild: Ibeler

Sicherheit



Sicher mit dem Fahrrad unterwegs sein – darum ging es bei einer Aktion der Grundschule Kaunitz.

Grundschüler erhalten Tipps zum Radfahren

Kaunitz (gl). Auf die Räder, fertig, los! – unter diesem Titel hat eine Aktion an der Grundschule in Kaunitz gestanden. Die Drittklässler trafen sich in Zusammenarbeit mit dem ADAC und der Volksbank Kaunitz zu einem Fahrradturnier. Den Jungen und Mädchen sollte laut einer Mitteilung der sichere Umgang mit ihrem Fahrrad näher gebracht werden. „So zeigten die Kinder in acht verschiedenen Herausforde-

rungen ihre Fähigkeiten auf dem Fahrrad und erhielten wertvolle Tipps, um sicher durch den Straßenverkehr zu kommen“, schreibt die Schule. Die jeweils drei Bestplatzierten jeder Klasse bekamen außer Sachpreisen auch Medaillen. Bronze ging an Violetta Dumler und Sunaj Sulemani, Silber an Vanessa Rempel und Thomas Medvedev. Die begehrten Goldmedaillen sicherten sich Mariella Beckhoff und Ayman Topaloglu.

VHS

Beweglichkeit wird gefördert

Verl (gl). Die Volkshochschule (VHS) bietet ab Freitag, 28. April, Hatha Yoga an. Beginn ist um 17.30 Uhr in den VHS-Räumen an der Bahnhofstraße 11 a. Der Kurs richtet sich an alle, die entspannt ins Wochenende starten möchten, wie es in einer Mitteilung heißt. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Förderung der Beweglichkeit. Außerdem geht es um innere Stärke und Entspannung. Anmeldung im Rathaus, ☎ 05246/961196.

Gymnasium und Gesamtschule

Busbegleiter ausgebildet

Verl (ibe). 28 Schüler des Gymnasiums und der Gesamtschule Verl haben erfolgreich an einer Ausbildung zum Fahrzeugbegleiter teilgenommen. Die Aufgabe eines Fahrzeug- beziehungsweise Busbegleiters ist es, möglichst früh bei Konflikten einzugreifen und andere Schüler auf unerwünschte Verhaltensweisen aufmerksam zu machen. Im Rahmen einer Feierstunde haben die Absolventen jetzt ihre Zertifikate erhalten.

Dazu gehören Marie Müller, Elisa Rehage, Sarah Trapphoff, Dominik Urbanitsch, Dennis Böddeker, Justin First, Mirco Laschowski, Caroline Schustrow, Cosine Echterhoff, Melina Humpert, Nick König, Janera Lüke-wille, Chantal Martens, Ronja

Müller, Marie-Celine Ohmke, Dominik Moritzer, Nicklas Rothe, Jana Varschavski, Hyra Cakaj, Eugen Schneider, Monique Mittelteicher, Johannes Stitz, Till Maasjost, Lea Menke, Jan Wallinda, Jessica Meier, Hannah Peters und Alexander Hagenheide.

Schulleiterin Tanja Heinemann konnte im Freizeitraum der Gesamtschule auch den stellvertretenden Bürgermeister Josef Dreselhaus, die Vertreter der Polizei, Thorsten Heinrich und Ulrich Otte, sowie die Ausbilderin Christina Pörtner vom Verein „Up to you“ begrüßen. Die Gesamtschule feiert mit der Bereitstellung von ausgebildeten Busbegleitern Premiere. Die Bildungseinrichtung übernimmt das Projekt von der Haupt- und Realschule. Dressel-

haus dankte den engagierten Schülern für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. „Das ist ein guter Einstieg in die Gesellschaft“, stellte er heraus. Hauptkommissar Thorsten Heinrich betonte, dass die Konfliktbewältigung unter Gleichaltrigen besser funktioniere, als wenn sich Erwachsene einmischen würden. Christina Pörtner dankte den 28 Busbegleitern außerdem auch im Namen der Busfahrer.

Ziele des Vereins „Up to you“ seien die Erhöhung der objektiven Sicherheit und des subjektiven Sicherheitsempfindens für Kinder und Jugendliche im Nahverkehr, betonte sie. Zu den Zertifikaten gab es auch eine leckere Dankeschön der Stadt: einen Gutschein für ein Eis.



Die Teilnahme an einer Ausbildung zum Fahrzeugbegleiter ist freiwillig, und es besteht jedes Jahr großes Interesse. 28 Schüler haben in diesem Jahr ihr Zertifikat erhalten. In einer Feierstunde mit Ehrengästen wurden die Urkunden übergeben. Bild: Ibeler